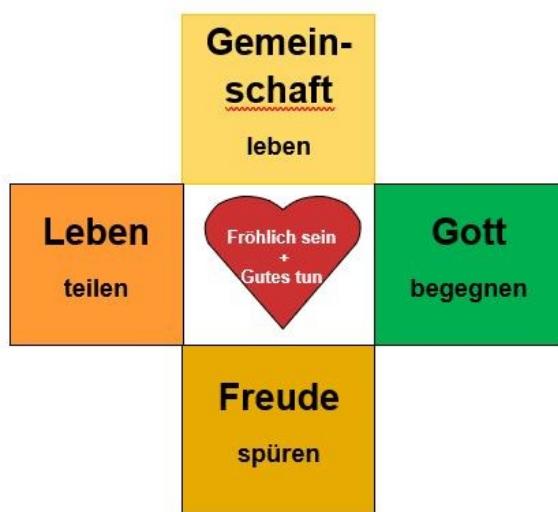


## „Haus der christlichen Nächstenliebe“ – Was tut sich im Moment?

Seit vielen Jahren beschäftigt uns die Vision von einem „Haus der christlichen Nächstenliebe“ bei der Wallfahrtskirche. Wir freuen uns, dass sich inzwischen ein Team gebildet hat, das sich sehr engagiert dafür einsetzt, dass es in naher Zukunft gebaut werden kann. Denn das Baugelände ist ja bereits erworben und die Baugenehmigung erteilt.

Wir danken allen, die bislang dieses Projekt mit Spenden oder durch Ihr Gebet unterstützt haben. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Gottes Hilfe auch noch die fehlenden Mittel aufbringen können und bitten weiterhin um Ihre Unterstützung. Auf dieser Website können Sie sich über den Fortschritt des Projektes informieren: [www.kommt-und-seht.com](http://www.kommt-und-seht.com)  
Die Vision haben wir – ausgehend vom Logo - hier noch einmal zusammengefasst.



### **Gemeinschaft. Leben. Glauben. Freude.**

Das Haus der christlichen Nächstenliebe schenkt familiäre Gemeinschaft für Menschen jeden Alters und in allen Lebenssituationen. Wir teilen unser Leben, unseren Glauben und unsere Talente mit Freude und ergänzen uns gegenseitig.

**Wir wollen füreinander da sein!**

### **GEMEINSCHAFT leben**

Menschen können in "Häusern der christlichen Nächstenliebe" wiederfinden, was vielfach verloren ging: Ein Zuhause, Wärme und Geborgenheit einer Familie, in Gottes Familie.

Es leben dort generationenübergreifend Ehepaare, Familien und Alleinstehende - mit und ohne Kinder – über kürzere oder längere Zeit, vielleicht auch ein Leben lang, miteinander. Jeder hat seinen eigenen Wohnbereich. Alle teilen und gestalten miteinander den Alltag und das Leben im Haus.

### **LEBEN teilen**

Alle Mitglieder der Hausgemeinschaft bringen ihre von Gott geschenkten Talente und Gaben ein und bereichern so das Leben im Haus und in ihrem Umfeld. Sie sind offen und bereit, einander beizustehen und nach ihren Möglichkeiten zu helfen.

### **GOTT begegnen**

Gemeinsam wollen wir auf Gott hören und den christlichen Glauben in unserem Leben fruchtbar werden lassen. Menschen sollen spüren, dass sie geliebt und angenommen sind. Auf diese Weise vertrauen wir, dass sie Gott begegnen und seine Liebe auf menschliche Weise erfahren. (vgl. 1 Joh 4, 19-21)

## **FREUDE spüren**

Von solchen Gemeinschaften werden entsprechend der Möglichkeiten der Einzelnen auch unterschiedliche Initiativen ausgehen, mit denen Menschen im Haus und in der Umgebung angesprochen werden. Dies können unterstützende Angebote für Jung und Alt sein, für Familien, Kinder und Alleinstehende, Angebote zum gemeinsamen Singen, Beten, Musizieren, Spielen drinnen und draußen, Basteln, Handarbeiten, Wandern und Sport sein. Auch das gemeinsame Feiern gehört dazu.

Außerdem gibt es Gelegenheiten zum Gespräch und zum Gebet mit- und füreinander, evtl. auch zur seelsorgerlichen Begleitung bis hin zu Angeboten, die der Vertiefung oder Weitergabe des christlichen Glaubens dienen.

## **RAUMKONZEPTION**

Das Haus selbst besteht aus **zwei Baukörpern**, die durch ein Foyer miteinander verbunden sind. Der **Gemeinschaftsraum** im EG soll zuerst den Bewohnern des Hauses zur Verfügung stehen, aber darüber hinaus auch für *Veranstaltungen zur Unterstützung von Familien* (Seniorentreff, Mittagstisch für Alt und Jung, Krabbelgruppe, stundenweise Kinderbetreuung etc.) zur Verfügung stehen, die möglichst von der Hausgemeinschaft getragen werden sollen. Je nach Bedarf, kann er auch für Belange des Klosters und der Gemeinde dienen. Im Eingangsbereich des Hauses befindet sich ein Gebetsraum.

Im **EG** ist eine **größere 5 Zi.-Wohnung für eine Familie** vorgesehen, die nach Bedarf auch in zwei kleinere Wohnungen aufgeteilt werden kann.

In **zwei Obergeschossen und dem UG** können **Familien und Alleinerziehende, Ehepaare und Alleinstehende in weiteren elf 1-4 Zimmer-Wohnungen** Platz finden. Eine **Wohneinheit ist für eine Notsituation** (z.B. Schwangere, Obdachlosen etc.) vorbehalten. Alle Wohneinheiten verfügen über eine Küche bzw. Küchenzeile für ein eigenständiges Leben im Haus nach den jeweiligen Lebensrhythmen.



**Werden Sie Teil des christlichen Wohnprojektes und spenden Sie an:  
Stiftung Häuser der christlichen Nächstenliebe**

**IBAN: DE39 6729 2200 0011 1173 09 Volksbank Wiesloch BIC: GENODE61WIE**